

NOVEMBER

Vorbild der Nächstenliebe – und mehr

Elisabeth von Thüringen (1207–1231) lebte vor acht Jahrhunderten, wurde nur 24 Jahre alt und ist noch heute in aller Munde. Sie war eine Frau, die Spielball in den politischen und religiösen Kämpfen und Intrigen des 13. Jahrhunderts war, mit der jongliert wurde in den Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papst (Papst Innozenz III. beeinflusste ihre Eheschließung mit der Thüringer Landgrafenfamilie), zwischen Staufern und Welfen. Die als Pfand galt in einem politischen Bündnis zwischen Thüringer Landgrafen und bayerischen Herzögen. Eine Frau, die Armen Brot reichte, Kranke behandelte, für Notleidende da



war, die aber auch Königstochter und Thüringer Landgräfin war. Über Sie werden zahlreiche Legenden und Wundergeschichten erzählt: Einen Aussätzigen, den Elisabeth zur Pflege in ihr Bett hatte legen lassen, wurde von ihrer Verwandtschaft, die Elisabeths Nächstenliebe kritisch betrachtete, aufgedeckt, doch statt Elisabeth zu ertappen, wurde das Bild des Gekreuzigten gesehen. Als Elisabeth in einem schlimmen Hungerjahr alles verfügbare Korn austeilte ließ und auch staatliche Gelder einsetzte, wurde sie wieder heftig angefeindet – da füllten sich alle Kammern wieder mit Korn. Die bekannteste Legende ist das sogenannte „Rosenwunder“, bei dem sich ein Korb voll Brot in Rosen verwandelte. Doch gerade dieses Wunder ist weder in der Lebensbeschreibung Elisabeths noch in den großen Legendensammlungen verzeichnet. Doch das tut der Bedeutung Elisabeths keinen Abbruch. Schon vor 800 Jahren war sie eine Frau, die es im Mittelalter wagte, nach eigenen Überzeugungen zu leben und die sich von Standes- und politischen Zwängen befreite.

Gottesdienste



ALLERHEILIGEN

Evangelium: Matthäus 5,1-12a

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Mittwoch
Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

01. November

02. November

Hl. Messe

Allerheiligen

Allersseelen



EINUNDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Matthäus 23,1-12

In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht.

Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

04. November

Amt für die Pfarrgemeinde
mit Totengedenken

**Türkollekte: Hilfe f. Priester u. ständige Diakone in
Mittel-u. Osteuropa**

Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

05. November

Amt für die Pfarrgemeinde
Mit Totengedenken

**Türkollekte: Hilfe f. Priester u. ständige Diakone in
Mittel-u. Osteuropa**

11.45 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

07. November

Hl. Messe

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Kaiser u. Drescher
f. Lebende u. Verst. d. Fam. Kaliwoda u. Müller/Stift.)

Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

09. November

Hl. Messe

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Arnold, Stengel u. Geißler/Stift.)



ZWEIUNDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Matthäus 25,1-13

Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schiefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus!

Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

11. November

Amt für die Pfarrgemeinde
Mit Liedern aus der Schubertmesse

Türkollekte: Büchereiarbeit

Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

12. November

Amt für die Pfarrgemeinde
Türkollekte: Büchereiarbeit
Hl. Messe d. span. Gemeinde

11.45 Uhr St. Konrad

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

14. November

Hl. Messe
(f. Friedel Haas/Stift.)

Mittwoch

15.00 Uhr St. Konrad

15. November

Seniorenmesse

Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

16. November

Hl. Messe
(f. Georg Degner, Sohn, Eltern beiderseits u. Angeh.)

DREIUNDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Matthäus 25,14-30

Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammele, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!



Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

18. November

Amt für die Pfarrgemeinde
(f. Lore Kaltwasser
Zum Todestag v. Bernhardt Ptok, sowie Lebende u. Verst. d.
Fam. Ptok u. Spendel
f. Herbert Wille / f. Pfarrer Georg Wanitzek)

Hauptkollekte: Diaspora

Sonntag		19. November	Hl. Elisabeth
09.00 Uhr	St. Konrad	Amt für die Pfarrgemeinde (f. Anna-Elisabeth Klesper)	
		Hauptkollekte: Diaspora	
11.45 Uhr	St. Konrad	Hl. Messe d. span. Gemeinde	
Dienstag		21. November	
18.00 Uhr	St. Konrad	Hl. Messe	
Donnerstag		23. November	
09.00 Uhr	St. Elisabeth	Hl. Messe (f. Agnes u. Alois Pielok)	

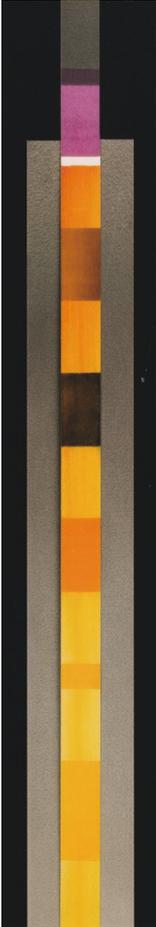
CHRISTKÖNIGSSONNTAG



Evangelium: Matthäus 25,31-46

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken.

Samstag		25. November	
17.30 Uhr	St. Elisabeth	Auftaktgottesdienst mit besonderer Gestaltung für die Firmvorbereitung in Offenbach	
19.00 Uhr		Großes Taizé-Gebet	
Sonntag		26. November	
09.00 Uhr	St. Konrad	Amt für die Pfarrgemeinde (f. Felizitas König/Stift. f. Lebende u. verst. d. Fam. Klesper, Schlund u. Frözler)	
11.45 Uhr	St. Konrad	Hl. Messe d. span. Gemeinde	
Dienstag		28. November	
18.00 Uhr	St. Konrad	Hl. Messe (f. Norbert Koncalla, Eltern, Schwiegereltern u. Bruder Bernhard)	
Donnerstag		30. November	Hl. Andreas, Apostel
09.00 Uhr	St. Elisabeth	Hl. Messe	



Jesus spricht:
„Ich bin die Auferstehung
und das Leben“

Wir wollen uns der Toten des
vergangenen Jahres in besonderer Weise erinnern.

Wir laden ein zu folgenden
Gedenkgottesdiensten
am **Samstag, 04. November 2023**, um 18.00 Uhr in
die Kirche **St. Elisabeth**, Richard-Wagner-Straße 73

am **Sonntag, 05. November 2023**, um 09.00 Uhr in
die Kirche **St. Konrad**, Waldstr. 259

Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung an
Familienangehörige und Freunde weitergeben.

Für die Verstorbenen halten wir Andacht auf den
Offenbacher Friedhöfen
am **Sonntag, 05. November 2022**,
Neuer Friedhof um 13.30 Uhr
Alter Friedhof um 15.00 Uhr

Ankündigung Großes Taizé-Gebet

Zum diesjährigen Großen Taizé-Gebet lädt das Vorbereitungs-Team ganz herzlich am Samstag, 25.11.2023 ein. Aufgrund der positiven Erfahrungen und Rückmeldungen der letzten Jahre, freuen wir uns auch dieses Mal wieder, unseren Taizé-Abend mit besonderer Gestaltung als stimmungsvolles und besinnliches Highlight der kalten Jahreszeit anbieten zu können. Die Atmosphäre in unserer wunderschönen Kirche wird sich dabei wieder an den traditionellen Zusammenkünften in Taizé orientieren, bestimmt durch ein beeindruckendes Beleuchtungskonzept und Hunderte von Kerzen.

Der Abend ist wie folgt aufgeteilt:

17.30 Uhr - Auftaktgottesdienst für die Firmvorbereitung in Offenbach

Mit ausgewählten Gemeindegesängen aus Taizé.

19.00 Uhr - Taizé-Gebet

Mit ausgewählten Texten und Meditationen. Musikalisch wird das Gebet vom Jungen Quartett St. Josef, sowie ausgewählten Solisten unter der Leitung von Peter Krausch ummalt.

Die Kollekte dieses Abends ist sowohl für die Finanzierung als auch für Taizé bestimmt. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass mit hohem Andrang zu rechnen ist. Wir freuen uns darauf, diesen Abend mit zahlreichen Besuchern in unserer liebevoll gestalteten Kirche zu feiern.

Für das Vorbereitungsteam:

Dominik Voll (Text) / Dennis Lat (Plakat)

25
NOVEMBER
23

TAIZÉ - ABEND

17.30 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Großes Taizé-Gebet
(bis ca. 20.15 Uhr)

Musikalische Gestaltung
Peter Krausch mit dem
Jungen Quartett St. Josef
& ausgewählten Solisten



St. Elisabeth Offenbach
Richard-Wagner-Str. 73
63069 Offenbach a.M.
Tel.: 069 83 16 65

Die Pfarrei St. Franziskus Offenbach

Zum 01. Januar 2024 soll es eine neue Pfarrei in Offenbach geben. Der Mainzer Bischof Dr. Peter Kohlgraf wird aus den bisherigen elf Pfarreien im Stadtgebiet sowie den fünf Gemeinden anderer Muttersprachen die Pfarrei St. Franziskus Offenbach gründen. Zum Netzwerk der neuen Pfarrei gehören auch die sogenannten Kirchorte (Einrichtungen wie die Marienschule, die Kindertagesstätten, der Caritasverband mit seinen Angeboten, die Krankenhauseseelsorge, die Verbände, und viele mehr). Die Pfarrkirche wird St. Josef am Friedrichsweiher sein.

Die bisherigen Pfarreien werden zu Gemeinden in der neuen Pfarrei, die Gemeinden und Kirchengebäude behalten ihre Namen und Namenspatrone. Die Entscheidung für den Pfarreinamen St. Franziskus wurde nach Umfragen in den Gemeinden, bei den Gottesdienstbesuchern und in der Pastoralraumkonferenz mit Vertreter/innen der ehrenamtlichen Räte und der hauptamtlich bei der Kirche Beschäftigten gemeinsam getroffen.

Mitte März 2024 gibt es die Wahl des neuen Pfarreirates auf Stadtebene und eines Verwaltungsrates. Diese gewählten Gremien entscheiden, verwalten und gestalten dann die Zukunft und das Leben der neuen Pfarrei. Das Gemeindeleben mit all den Aktivitäten (Seniorenkreise, Zeltlager, Pfarrfeste, Fahrten, Gottesdienste,...) wird vor Ort bleiben, aber in vielen Bereichen ist eine engere Zusammenarbeit schon jetzt gut und sinnvoll.

Die neue Pfarrei hat einen leitenden Pfarrer, eine Pfarreikoordinatorin und einen Verwaltungsleiter und ein Team von geplant 9,5 hauptamtlichen Seelsorger/innen für die Gemeindeseelsorge.

Die Größe der Stadt und der Pfarrei St. Franziskus mit knapp 30.000 Katholiken legt es nahe, dass wir Ansprechpersonen vor Ort haben, die in den Stadtteilen wohnen und wirken. Neben den Zuständigkeiten der pastoral Mitarbeitenden vor Ort, werden aber vermehrt Arbeitsfelder für die ganze Stadt in den Blick genommen: Beispielsweise Seelsorge für alte Menschen, Jugend und Kirchenmusik, Ökumene, interreligiösen Dialog und Gemeinden mit Katholiken, die italienisch, kroatisch, polnisch, portugiesisch oder spanisch sprechen.

Auch die Kontakte der Menschen mit der katholischen Kirche und ihren Angeboten ändern sich – und das nicht erst seit Corona. Das Internet und die

sozialen Netzwerke werden genutzt, um nach Taufen oder Hochzeiten zu fragen. Viele Menschen in der Stadt kennen „ihren“ Pfarrer gar nicht. Um auf diese Veränderungen zu antworten, werden die Serviceangebote in den Pfarrbüros modernisiert und zusammen gefasst: Ein zentrales Pfarrbüro als Anlaufstelle wird in St. Josef entstehen und dort soll dann auch der leitende Pfarrer wohnen. Die Verwaltungsaufgaben ohne Publikumsverkehr werden auch zusammengefasst und im Gemeindezentrum Heilig Dreifaltigkeit am Buchhügel wird das Verwaltungspfarrbüro untergebracht mit den Kirchenbüchern, dem Archiv,...

Neben diesen Büros wird es drei Kontaktstellen geben, an denen Menschen regelmäßig die Pfarrsekretäre/innen antreffen können, etwa um Taufen anzumelden, einen Gottesdienst zu bestellen oder auch einen Saal für die Geburtstagsfeier anzufragen: In St. Nikolaus Bieber, in St. Pankratius Bürgel und in St. Paul in der Innenstadt. Die anderen Pfarrbüros sollen im Laufe der kommenden Jahre geschlossen werden.

Bei vielen der fast dreißig Gebäude (Kirchen, Gemeindezentren, Pfarrhäuser, ...) wird überprüft werden, ob diese sinnvoll genutzt werden oder eine andere Nutzung angestrebt wird. Hierzu gibt es ein Gebäudekonzept, das den Rahmen bildet.

Auch bei den Kindertagesstätten gibt es 2024 einen Wechsel: Bisher hat jede einzelne Pfarrei ihre Kita unterhalten und verwaltet, doch das ist bei den modernen Anforderungen kaum mehr möglich. Die Kitas St. Marien, St. Pankratius und Heilig Kreuz werden in die Trägerschaft des Offenbacher Caritasverbandes übergehen und die Kitas St. Josef, St. Paul und St. Nikolaus sind eingeplant für einen Übergang an den Zweckverband „UniKathe“ des Bistums Mainz, in dem bistumsweit die Kitas zusammengeführt werden sollen. Vieles steht an im Jahr 2024 an Veränderungen und wir können gar nicht genug danken für das Mitdenken, die Gestaltung und das Engagement in diesem Prozess des Pastoralen Weges. Wir sind in Offenbach mit bei den ersten Pfarreien, die neu gegründet werden und deren Gemeindeleben zwar in größeren, aber geordneten Bahnen, weitergeht. „Prüfet alles und behaltet das Gute“ rät der Apostel Paulus (1.Thessalonicher 5,21). Die Arbeit des Gestaltens geht weiter. Und wenn alles wie geplant weiter läuft, können wir mit vielen Christen ein Fest der Neugründung unserer Pfarrei St. Franziskus feiern: Am 26. Mai 2024 gemeinsam mit unserem Weihbischof Dr. Bentz in der Pfarrkirche St. Josef.

Pfarrer Andreas Puckel, Leiter Pastoralraum Offenbach



Die Seligpreisungen:

**Nichts zum
Nachdenken,**

sondern zum Tun.

Nicht darüber reden,

sondern leben.

Jetzt losgehen.



KATHOLISCH
Offenbach

Start—up Gottes— —dienst

Firmkurs 2023—24

Mit dem Chor Akzente,
Taizé-Stimmung &
Get-together der
Firmlinge im Anschluss.

Samstag → **25.11.2023**

St. Elisabeth Offenbach

17.30 Uhr ☉

Richard-Wagner-Str. 73

63069 Offenbach

Bekanntmachungen & Termine

St. Elisabeth

Dämmerschoppen:

Herzliche Einladung zum Dämmerschoppen

Im November: am Samstag 11.11. nach dem Gottesdienst

Im Dezember: entfällt der Dämmerschoppen

Tischtennis für Senioren:

Die Gruppe trifft sich mittwochs um 17.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Lisbeth-Korb:



Die Ausgabetermine sind mittwochs:

Im November: 01., 15. und 29.11.

Im Dezember: 13.

Ausgabe ist von 09.30 -12.00 Uhr. Haltbare Lebensmittelpenden und Hygieneartikel können im Korb (Vorraum der Kirche) abgelegt werden.

St. Konrad

Kirchenkaffee:

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee am Sonntag den 01.12. nach dem Gottesdienst. Im November entfällt der Kirchenkaffee.

Senioren:

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am 15.11. Um 15.00 Uhr ist Hl. Messe, anschließend Treffen im Gemeindezentrum.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am 13.12. Beginn ist um 15.00 Uhr. Thema: Adventsfeier

Gymnastik:

Die Gymnastikfrauen treffen sich donnerstags jeweils um 10.00 Uhr im GZ.

Frauenselbsthilfe Krebs:

Die Gruppe trifft sich am 30.11. von 14.00 – 16.00 Uhr im GZ.

Weihnachtsfeier ist am 14.12.

DEZEMBER



Das ist es, was das neugeborene Kind in der Krippe von uns erwartet:
Wie Gott keine Berührungängste mit den Menschen hatte, sollen
auch wir untereinander keine Berührungängste haben.
Uns einreihen in die Reihe aller, die, so wie sie sind,
zur Krippe kommen.
Miteinander glauben, füreinander da sein, miteinander feiern.

**Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Schwestern und Brüder im Glauben,**

in die Dunkelheit der Welt hinein hat Gott sein Wort gesprochen, im Finstern hat er sein Licht erstrahlen lassen, im Verborgenen wollte er dem Menschen begegnen.

Das ist und bleibt die Botschaft von Weihnachten: Gott kommt auf uns zu. Gott macht sich zu uns auf den Weg. Er kommt auf die Welt, klein, unscheinbar, als Kind, angewiesen auf Menschen, angewiesen auf uns, damit seine Liebe, damit sein Licht sichtbar und spürbar wird. Und Gott ist wie vor 2000 Jahren auf Herbergssuche. Gott klopft an in diesem Kind, und er bittet um Einlass. Er fragt: Hast Du Platz für mich in Deinem Leben?

Die Hirten damals haben es verstanden und sind schnell zur Krippe gelaufen. Sie sahen und glaubten, dass dieses Kind Gottes Sohn ist. Nur, wer aufbricht und Gott in sein Leben einlässt, ihm einen Platz gibt, der erlebt: Gott wohnt mitten unter uns, er geht mit uns. Dass Sie neu staunen und glauben können, dass Gott in unserer Welt da ist, das wünschen wir Ihnen zur Weihnacht.

Wir wünschen Ihnen ein Herz voll Frieden, voll Zuversicht und Dankbarkeit. Verbunden mit der Freude, Frieden und Zuversicht, die Jesus in die Welt bringt, ist auch unser Dank an all die vielen Menschen, die das Leben in unserer Pfarrgemeinde engagiert und vielfältig das Jahr über gestaltet haben.

Ein frohes und erfülltes Weihnachtsfest
und Gottes reichen Segen für das Jahr 2024
Ihr Pfarrvikar Anton Lucaci

Gottesdienste



ERSTER ADVENT

Evangelium: Markus 13,24-37

Jesus sprach zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Samstag		02. Dezember
18.00 Uhr	St. Elisabeth	Amt für die Pfarrgemeinde
		<u>Türkollekte: Erhalt v. Kirche u. Pfarrzentrum</u>
Sonntag		03. Dezember
09.00 Uhr	St. Konrad	Amt für die Pfarrgemeinde
11.45 Uhr	St. Konrad	Hl. Messe d. span. Gemeinde
Dienstag		05. Dezember
18.00 Uhr	St. Konrad	Rorate (f. Lebende u. Verst. d. Fam. Kaiser u. Drescher f. Heinrich Rodenhausen u. Sohn Andreas)
Donnerstag		07. Dezember
06.15 Uhr	St. Elisabeth	Rorate

Ausschau halten nach dem, was fehlt

Nun ist sie da, die „stille Zeit“ des Advents. Es sollen Tage werden, an denen unser Leben Tiefe gewinnt und wir uns Zeit nehmen für Fragen wie: Was fehlt uns?, Wer fehlt uns? Es fehlen uns vielleicht Menschen, die früher mit uns durch diese besondere Zeit gegangen sind. Oder fehlen uns die Worte!? Die Geduld zu warten und Ausschau zu halten? Uns fehlen vielleicht Orte, um diese Sehnsucht zu kultivieren. Und uns fehlt Licht! – Fehlt Gott uns? Etwas fehlt, sonst müssten wir es nicht so spannend machen und alle Jahre wieder einen Wartesaal im Kirchenjahr einrichten.





ZWEITER ADVENT

Evangelium: Markus 1,1-8

So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

09. Dezember

Amt für die Pfarrgemeinde

Mit Liedern aus der Schubertmesse

Türkollekte: Aktion Monte Redondo

Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

10. Dezember

Amt für die Pfarrgemeinde

(f. Reinhard Kaschky)

11.45 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

12. Dezember

Rorate

(f. Lebende u. Verst. d. Fam. Kaliwoda u. Müller/Stift.)

Mittwoch

15.00 Uhr St. Konrad

13. Dezember

Seniorenmesse

Donnerstag

06.15 Uhr St. Elisabeth

14. Dezember

Rorate (f. Marta u. Georg Buchner)

DRITTER ADVENT



Evangelium: Johannes 1,6-8.19-28

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elia? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein.

Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

16. Dezember

Amt für die Pfarrgemeinde

Türkollekte: Erhalt v. Kirche u. Pfarrzentrum

Anschl. Komplet

Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

17. Dezember

Amt für die Pfarrgemeinde

11.45 Uhr St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

19. Dezember

Rorate (f. Amalie Bathon/Stift.)

Donnerstag

06.15 Uhr St. Elisabeth

21. Dezember

Rorate

(f. Gertrud, Josef u. Norbert Ryschka

f. Lebende u. Verst. d. Fam. Brückner, Jaron, verst.

Schwester u. Bruder, sowie als Dank zum 70. Geburtstag
Zum Dank zur Goldenen Hochzeit von Christiane u. Johann
Stach)



VIERTER ADVENT

Evangelium: Lukas 1,26-38

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären.

Samstag

18.00 Uhr

St. Elisabeth

23. Dezember

Amt für die Pfarrgemeinde



WEIHNACHTEN

Evangelium: Johannes 1,1-18

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Sonntag

15.00 Uhr

St. Elisabeth

24. Dezember

Familienchristmette

Heiligabend

16.30 Uhr

St. Konrad

Christmette

Hauptkollekte: Adveniat

Montag

09.00 Uhr

St. Konrad

25. Dezember

Hochamt

Weihnachten

10.30 Uhr

St. Elisabeth

Hochamt

Hauptkollekte: Adveniat

Donnerstag

09.00 Uhr

St. Elisabeth

28. Dezember

Hl. Messe

Unschuldige Kinder



FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Evangelium: Lukas 2,22-40

Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Samstag

18.00 Uhr

St. Elisabeth

30. Dezember

Amt für die Pfarrgemeinde

Sonntag

09.00 Uhr

St. Konrad

31. Dezember

Amt für die Pfarrgemeinde

Silvester

11.45 Uhr

St. Konrad

Hl. Messe d. span. Gemeinde

Kollekten

- 04./05.11. Türkollekte Hilfe f. Priester u. ständige Diakone
In Mittel- u. Osteuropa
- 11./12.11. Türkollekte Büchereiarbeit
- 18./19.11. Hauptkollekte Diaspora
- 02.12. Türkollekte Erhalt von Kirche u. Pfarrzentrum St. Elisabeth
- 09.12. Türkollekte Aktion Monte Redondo St. Elisabeth
- 16.12. Türkollekte Erhalt von Kirche u. Pfarrzentrum St. Elisabeth
- 24./25.12. Hauptkollekte Adveniat



„Entdecke, wer dich stärkt.“ – so lautet das Motto des Diasporasonntags am 19. November. „Um die hoffnungsvolle Botschaft unseres Glaubens an Jesus Christus in den kleinen und großen Dingen des Alltags (wieder) zu entdecken, ist das Leitwort der Diaspora-Aktion 2023 eine ermunternde Aufforderung“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

Flucht trennt. Hilfe verbindet.

So lautet das Moto der Jahresaktion des kirchlichen Hilfswerkes Adveniat für die Menschen in Lateinamerika. Einer von fünf geflüchteten Menschen weltweit kommt von dort. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort die Flüchtenden mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz in sicheren Unterkünften und ermöglicht zum Beispiel mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!

Adveniat denkt sich dabei keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.





Das ist wahrscheinlich der größte Wunsch für das neue Jahr. Frieden zwischen den Nationen wie zwischen der Ukraine und Russland. Frieden in den Staaten, die sich immer schneller auseinanderentwickeln. Frieden in den Familien, am Arbeitsplatz, in Vereinen ... Frieden mit der Schöpfung und auch Frieden mit sich selbst. Und – meiner Ansicht nach die Grundlage für jeden Frieden – Frieden mit Gott. Der Engelswunsch aus der Heiligen Nacht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ steht auch über dem neuen Jahr.

**Diesen Wünschen schließt sich
das Redaktionsteam an.**

Alles Gute, viel Glück und Gottes Segen!

Seelsorge - Pfarrvikar Anton Lucaci

Mail: Anton.Lucaci@bistum-mainz.de

Beichtgelegenheiten und Gespräche nach Vereinbarung.

Pfarrbüro - Pfarrsekretärin Frau Tascidis

Telefon: St. Elisabeth 069-831665 St. Konrad 069-833460

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

St. Elisabeth: donnerstags 09.30 - 10.15 Uhr und 16.00 - 17.30 Uhr

St. Konrad: dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Die Pfarrbüros sind vom 04.12. - 08.12. und am 27. und 28.12.23 geschlossen

regelmäßige Wochenendgottesdienste im Pfarreienverbund Offenbach-Südstadt

samstags: 18.00 Uhr - **St. Elisabeth**

sonntags: 09.00 Uhr - **St. Konrad**

10.30 Uhr - **St. Josef**

Redaktionsschluss für den Januar 2024: 05. Dezember 2023

Bei allen Beiträgen, die nicht den Abschnitten „Gottesdienste“ oder „Bekanntmachungen & Termine“ angehören, handelt es sich um Drittinhalte. Inhaltlich und bildrechtlich verantwortlich sind hierbei die namentlich aufgeführten Personen. Nicht gekennzeichnete Beiträge werden von „image“-Arbeitshilfe für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Alle Drittinhalte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir übernehmen keine Verantwortung für darin getätigte Aussagen oder veröffentlichte Termine und Daten.

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth

Richard-Wagner-Str. 73

63069 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 16 65

Katholische Kirchengemeinde

St. Konrad

Waldstraße 259

63071 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 34 60

E-Mail: pfarrbuero@st-elisabeth-offenbach.de

E-Mail: pfarrbuero@st-konrad-offenbach.de

Homepage: www.st-elisabeth-offenbach.de

www.st-konrad-offenbach.de